

Pressemitteilung

Kiel, 16. März 2022

Rollstühle und Rollatoren für ukrainische Geflüchtete Kieler Sanitätshäuser OT-Kiel, Assmann und Elsner spenden Reha-Hilfsmittel ans DRK

Die Zahl an Kriegsgeflüchteten, die derzeit aus der Ukraine nach Deutschland kommen, wächst täglich. Die meisten von ihnen mussten bei der Flucht aus der Heimat nicht nur Kleidung und andere Alltagsdinge zurücklassen, sondern auch dringend benötigte Reha-Hilfsmittel wie Rollatoren oder Rollstühle. Dank einer gemeinsamen Spendenaktion der Kieler Sanitätshäuser OT-Kiel, Assmann und Elsner ist die vom DRK-Landesverband Schleswig-Holstein betreute Erstaufnahmeeinrichtung in Bad Segeberg jetzt mit den wichtigsten Hilfsmitteln versorgt.

Initiator der Spendenaktion ist Kai Strohmeyer, Physiotherapeut und Mitarbeiter beim Kieler Orthopädietechnikhersteller OT-Kiel. Als er hörte, dass der Bedarf an Reha-Hilfsmitteln in den Erstaufnahmen des Landes groß ist, wurde er sofort aktiv und bot Unterstützung an. „Als Hersteller von reha-technischen Hilfsmitteln haben wir die Möglichkeit, alternativ zu den ‚alltäglichen‘ Spenden wie Kleidung oder Hygieneartikel auch Spenden zur Verfügung zu stellen, die einen spezielleren Bedarf erfüllen.“ Der von ihm kontaktierte DRK-LV Schleswig-Holstein griff das Angebot dankend auf und fragte gezielt Rollatoren und Rollstühle für die Erstaufnahmeeinrichtung in Bad Segeberg an.

Um eine möglichst große Anzahl der benötigten Hilfsmittel zu sammeln, wandten sich Kai Strohmeyer und OT-Kiel-Inhaber Klaus Wiese an weitere Sanitätshäuser in Kiel. Christina Thomsen, Geschäftsführerin des Sanitätshauses Assmann, und Jörg Elsner, Geschäftsführer des Sanitätshauses Elsner sagten sofort ihre Mitwirkung zu. Innerhalb einer Woche kamen bei der gemeinsamen Spendenaktion so sieben Rollstühle, acht Rollatoren, zahlreiche Unterarmgehstützen, verschiedene Bandagen und sogar ein Kinderwagen zusammen, die am 11. März an das DRK überreicht werden konnten.

Benjamin Hussong, Abteilungsleiter Nationale Hilfsgesellschaft des DRK-Landesverbandes, freute sich über die Spende: „In unserer Erstaufnahmeeinrichtung in Bad Segeberg sind bereits die ersten Geflüchteten angekommen. Hier werden die Hilfsmittel dringend gebraucht, um eine Erstversorgung zu ermöglichen.“ Die Sanitätshäuser OT-Kiel, Assmann und Elsner hoffen, durch die Aktion einen Teil dazu beigetragen zu haben, den Geflüchteten im Land den Start in das neue Leben ein wenig zu erleichtern.

www.ot-kiel.de

www.assmann-kiel.de

www.sanitaetshaus-elsner-kiel.de

Pressekontakt:

OT-Kiel GmbH & Co. KG
Petra Wiese
Niemannsweg 2
24103 Kiel
Tel: 0431-5709300
pwiese@ot-kiel.de
www.ot-kiel.de

Honorarfrees Bildmaterial (Rechte: OT-Kiel)

Christina Thomsen und Jörg Sallock (Assmann), Jörg Elsner (Elsner), Benjamin Hussong (DRK) und Kai Strohmeyer (OT-Kiel) (v.l.) bei der Übergabe der Hilfsmittelspende für die Erstaufnahmeeinrichtung für ukrainische Geflüchtete in Bad Segeberg.